

Nachgehakt – bei Roland Hachmann

Die IP Syscon GmbH agiert seit mehr als 25 Jahren bundes- und europaweit als GIS- und CAFM-Software- und Dienstleistungsunternehmen im Bereich kommunaler/öffentlicher Verwaltungen sowie bei privatwirtschaftlichen Auftraggebern. Wir sprachen mit dem Geschäftsführer Roland Hachmann über den Kongress IP Syscon 2023.



Bild: IP Syscon

Roland Hachmann ist Geschäftsführer von IP Syscon

Welche Bedeutung hat für Sie der Kongress IP Syscon 2023?

Der Kongress hat für die IP Syscon GmbH eine sehr große Bedeutung. Wir führen diese Veranstaltung zu GIS und Betriebssteuerung bereits seit 2012 jährlich durch, mit zuletzt stetig über 500 Teilnehmern. Es hat sich zu einem festen Treffpunkt von Anwendern und Interessierten entwickelt. Nach der verordneten Zwangspause freuen wir uns sehr darauf, wieder in den direkten Austausch zu kommen und sind an dem persönlichen Feedback interessiert. Zudem sehnen wir uns doch alle wieder nach persönlichem Kontakt, menschlicher Interaktion und echten Emotionen.

Welche Highlights bietet der Kongress?

Zu den Highlights zählen jedes Jahr die aktuellen Themen, Daten, Dienstleistungen und neuen Softwareprodukte der IP Syscon und unserer Partner, die auch in diesem Jahr unseren Kongress bereichern werden. Freuen können sich aber alle Teil-

nehmer neben vielen spannenden Gesprächen auch auf interessante Anwenderforen am Tag 1, auf einen informativen Austausch und Livepräsentationen im Ausstellungsbereich, das gemeinsame Get-Together am Abend, auf eine großartige Keynote am Tag 2 und viele innovative Themen, die den Teilnehmern in den vielen Foren vorgestellt werden.

Gibt es Neuerungen im Rahmen des Kongresses?

Wir haben seit Langem mit dem Kongress IP Syscon eine sehr erfolgreiche Veranstaltung mit einem etablierten und erprobten Veranstaltungsformat, welches natürlich stetig weiterentwickelt wird. Leider konnten wir in den vergangenen drei Jahren keinen großen Fachkongress anbieten, haben aber schnell auf digitale Formate umstellen und so den Austausch mit unseren Kunden und Interessenten sicherstellen können. Über unsere digitale Eventplattform (www.ipsyscon.digital) haben wir in den vergangenen zwei Jahren über 40 Events, 100 Stunden Videoaufzeichnungen für rund 2000 registrierte User bereitgestellt. Dieses Format bieten wir auch im Jahr 2023 weiter an. Beim Kongress liegt der Fokus jedoch darauf, ein vielseitiges, informatives und paralleles Live-Vortragsprogramm anzubieten und den direkten Austausch zu fördern. Dazu bieten wir auch in diesem Jahr neben den Vorträgen aus unseren Geschäftsbereichen Beispiele zu Innovations- und Zukunftsthemen. Es bleibt aber ausreichend Raum für den interaktiven und spontanen Austausch zu den Themen der Teilnehmer. Diese Themen können sowohl bei der Anmeldung als auch vor Ort benannt und spontan in Kleingruppen diskutiert werden; Termine mit allen Mitarbeitern der IP Syscon können im Vorfeld vereinbart werden. Neu ist auch der Veranstaltungsmonat. Wir laden in diesem Jahr alle Interessierten am

20. und 21. Juni nach Hannover in das Hannover Congress Centrum ein.

Welchen Stellenwert haben die wichtigen Themen Energie und Klima auf dem Kongress?

Die Themen Energie und Klima haben bei der IP Syscon generell einen sehr hohen Stellenwert und wir bieten unseren Kunden eine Vielzahl an Lösungen für die Planung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen für mehr Energieeffizienz und den Ausbau der erneuerbaren Energien an. Daher greifen wir auch in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe „Energiewende lokal gestalten“ wieder auf, die wir bereits 2015 und 2017 parallel zum Kongress durchgeführt haben. Am zweiten Kongresstag führen wir den dritten Energiewendefachkongress der IP Syscon durch. Das Programm wird aktuell erarbeitet und in Kürze über die bekannten Wege veröffentlicht; aktuelle Informationen sind jeweils auf der Kongressseite (www.ipsyscon2023.de) zu finden. Natürlich werden aber aktuelle Themen, wie die kommunale Wärmewende und digitaler Zwilling, eine entscheidende Rolle spielen. Wir werden gemeinsam mit unseren Partnern aktuelle Projektlösungen vorstellen und im Plenum bzw. Kleingruppen diskutieren. Für weitere räumliche Fragestellungen suchen wir gerne gemeinsam eine nachhaltige Lösung. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Herr Hachmann, herzlichen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Gerold Olbrich